

Bitte beachten Sie:

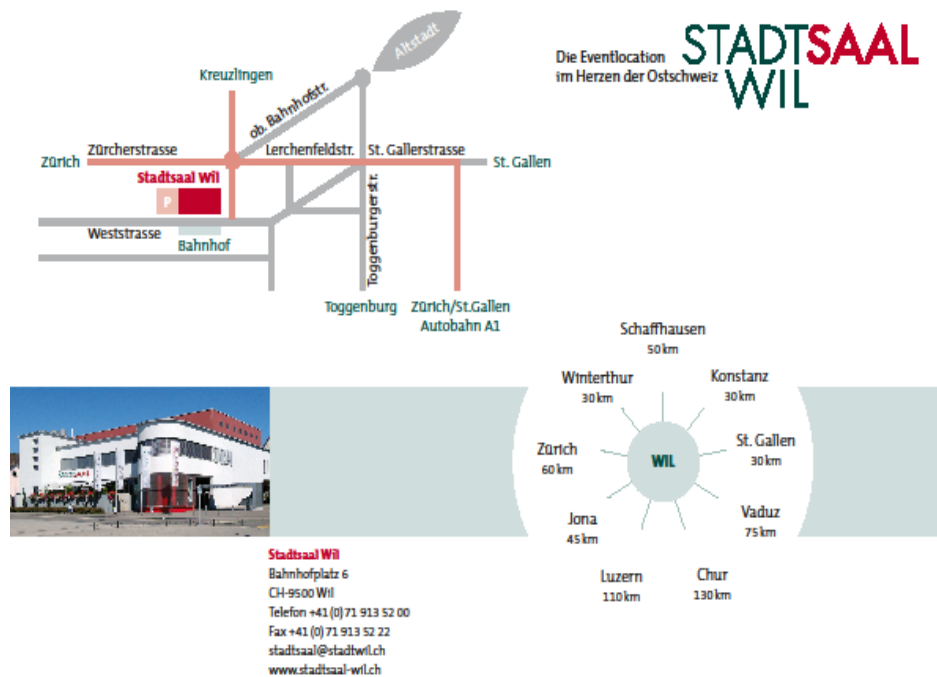
- **Einzahlungsschluss: 15. März 2012**
- Bitte die Einzahlungsbestätigung mitnehmen.
- Tagungsgelder werden nicht zurückerstattet. Es kann ersatzweise eine Teamkollegin, ein Teamkollege teilnehmen.

Anreise

http://www.stadtsaalwil.ch/downloads/Stadtsaal_Wil%20Anfahrtsplan.pdf
vom Bahnhof zum Stadtsaal sind es 2 min zu Fuss

Situationsplan

Stadtsaal Wil



Einladung zur Frühlingsfortbildung

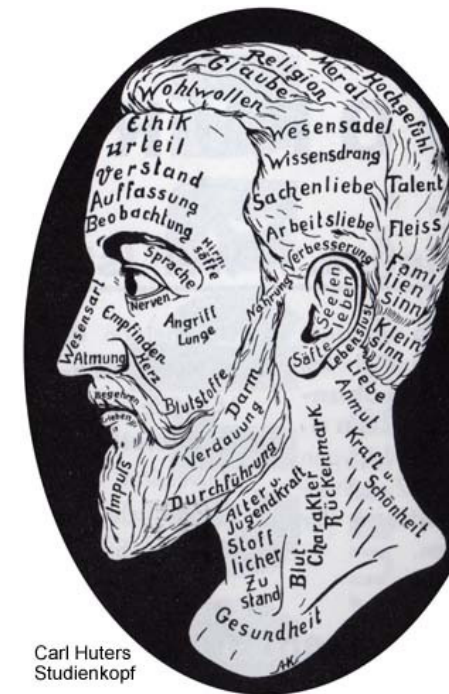
Unbekannte Depression

Telefontriage

Kundenfreundlichkeit im Notfall

„Special guest“ Pietro Sassi, Gesichter lesen, Menschen besser verstehen

Hauptversammlung SIN/SUS



29. März 2012
Stadtsaal Wil

Programm:		
Ab 09.00	Tageskasse offen, Begrüssungskaffee	
9:45-10:00	Begrüssung	Frau Petra Tobias Präsidentin SIN/SUS
10:00-11:00	Unbekannte Depression Depressionen sind häufig: 20 Prozent der Bevölkerung, d.h. jeder Fünfte von uns, bekommt in seinem Leben eine Depression. Auf medizinischen Notfallstationen und im Rettungsdienst hat man noch weit mehr als im Alltag mit Menschen zu tun, die depressiv sind. Depressionen sind behandelbar: Wir können das Leid der Betroffenen lindern. Wir wollen Suizide vermeiden. Wie erkennt man Depressionen? Wie spricht man das Thema Depression an? Wie geht man mit Menschen mit Depressionen so um, dass es ihnen hilft? Warum lohnt es sich, auf das psychische Befinden unserer Patienten zu achten?	Dr. med. Stephan Goppel Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie Psychiatrische Klinik Wil
11:00-11:30	Pause	
11:30-12:30	Telefontriage Medizinische Telefontriage – 12 Jahre Erfahrung in der Schweiz Die Einschätzung der Dringlichkeit von Alltagsbeschwerden am Telefon ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Im deutschsprachigen Raum nimmt die Schweiz eine Vorreiterrolle im Bereiche der medizinischen Telefontriage ein. Der Vortrag fasst dazu die wichtigsten Studien und Erkenntnisse der letzten 12 Jahre zusammen.	Dr. med. Andreas Meer, MHIM Facharzt Allgemeine Medizin FMH Dipl. Informatiker NDL Universität Freiburg in4medicine – Informatik für Medizin für Informatik
12:30-13:45	Lunch	

13:45-14:45	Kundenfreundlichkeit auf der Notfallstation Im Dienstleistungsqualität gewinnt in der Wirtschaft in zunehmendem Masse an Bedeutung. Die hohe Dienstleistungsqualität eines Unternehmens (egal ob Industrie, Fluggesellschaft, Detailhandel, Hotel oder Spital) stellt einen zentralen Wettbewerbsvorteil dar. Der Kunde entscheidet sich heute für ein Unternehmen das sich zu diesem Thema professionalisiert und Schritt um Schritt entwickelt. Die Dienstleistungskette, ein professionelles Reklamationsmanagement sowie einige knackige Ideen sind Instrumente, welche die Wahrnehmung des Kunden überraschen.	Frau Zita Langenstein Leiterin Weiterbildung Gastro Suisse, Zürich
14.45-15.00	Pause	
15:00-16:15	Gesichter Lesen – Menschen besser verstehen Wenn Sie gezielter auf Ihren Gesprächspartner eingehen, ihn in seiner Individualität akzeptieren, ist die Atmosphäre entspannter. Ein Gesicht zu lesen heisst nicht den Menschen zu werten, sondern ihn zu verstehen. Das Gesichterlesen bildet die Basis für erfolgreiche Beziehungen - privat und geschäftlich. Bereits im Aktivreferat werden die Grundsteine gelegt. Sie können die neuen Kenntnisse sofort anwenden.	Herr Pietro Sassi Experte für Menschenkenntnis und Coach
16.30-17.30	Hauptversammlung SIN/SUS	Vorstand SIN/SUS

Tagungskosten (inkl. Pausengetränke und Verpflegung):

- Mitglieder **SIN/SUS** Fr. 80.-
- Mitglieder **SIGA/FSIA/SGNOR** Fr. 80.-
- Nicht IG- Mitglieder Fr. 120.-
- Tageskasse Fr. 130.-

Anmeldung und Einzahlung:

Wir bitten Sie dringend auf **elektronischem Weg einzuzahlen:**
Schweizerische Interessengemeinschaft Notfallpflege
ZKB Bülach; IBAN: CH84 0070 0110 0017 6469 3